

WAS SIND AKTIEN, ANLEIHEN UND ETFs?

WAS SIND AKTIEN, ANLEIHEN UND ETFS?



HABEN SIE FRAGEN? WIR SIND FÜR SIE DA.

T: +43 (0) 50 – 33 66 99

E: office@dad.at

WAS SIND ANLEIHEN?

Anleihen sind festverzinsliche oder variabel verzinst Wertpapiere welche auch Rentenpapiere oder Bonds (englisch) genannt werden. Es handelt sich in der Regel um eine Schuldverschreibung.

Diese Art von Wertpapier funktioniert wie ein Darlehen, dessen Zins und Rückzahlungszeitpunkt in den jeweiligen Anleihebedingungen beschrieben sind. Der Käufer der Anleihe hat einen Rückzahlungsanspruch gegenüber dem Emittenten der Schuldschuldverschreibung (=Schuldner, oder Herausgeber). Durch den Kauf einer Anleihe stellt ein Anleger dem Emittenten (=Schuldner) befristet Geld zur Verfügung. Im Gegenzug zahlt der Emittent dem Anleger für die vorher vereinbarte Laufzeit eine jährliche variable oder fixe Verzinsung auf den Nennwert. Der Emittent wird zum Schuldner und der Anleger zum Gläubiger – wirtschaftlich wie bei einem Darlehen. In der Regel erhält der Anleger am Ende der Laufzeit den eingesetzten Betrag zurück. Die Verzinsung der Anleihe richtet sich im Wesentlichen nach der Bonität (Kreditwürdigkeit / Risiko) des Emittenten. Eine Möglichkeit das Risiko zu messen, ist die Verwendung eines Ratings. Das Rating wird oft mittels der Buchstaben A, B und C angegeben. Der deutsche Staat hat z. Beispiel derzeit die bestmögliche Bonität. Ein Land wie Griechenland hat eine deutlich schlechtere Bonität. Je schlechter die Bonität, desto höher die Wahrscheinlichkeit, dass nur ein Teil des Geldes am Ende zurückgezahlt wird. Für das erhöhte Risiko wird ein Anleger mit höheren Zinsen entlohnt. Ein Totalausfall einer einzelnen Anleihe ist nie auszuschließen.

Ein weiteres Risiko von Anleihen ist das Zinsänderungsrisiko. Investiert man mit einem festen Zinssatz und einer festen Laufzeit, kann es ggf. zu einem Wertverlust der Geldanlage kommen. Wenn die Zinsen nach Abschluss der Geldanlage steigen, verliert diese an Wert und kann bei vorzeitigem Verkauf nur mit Verlust verkauft werden. Hält man die Wertpapiere bis zum Ende der Laufzeit, erhält man den Nennwert der Anlage zurück.

Bitte beachten Sie auch unsere [Risikohinweise](#) im Besonderen die Risiken bei verzinslichen Wertpapieren (Anleihen).

WARUM INVESTIERT DIE DADAT ONLINE-VERMÖGENSVERWALTUNG IN ETFS?

Ein hoher Kursverlust oder auch ein Totalausfall bei einem Investment in nur eine Anleihe kann nie ausgeschlossen werden. Durch eine Streuung der Anlagesumme in verschiedene Emittenten und Anleihen mit unterschiedlichen Laufzeiten reduziert sich das Risiko eines hohen Portfolioverlustes.

Unter anderem aus diesem Aspekt, investieren wir Ihr Geld in ETFs. ETF ist die Abkürzung für Exchange Traded Fund, der englische Ausdruck für börsengehandelte Indexfonds. ETFs sind Investmentfonds, die die Wertentwicklung eines zugrundeliegenden Index – wie zum Beispiel dem DAX (Deutscher Aktienindex) passiv so exakt wie möglich abbilden. Sie werden deswegen auch als Indexfonds bezeichnet. ETFs sind kostengünstiger als aktiv gemanagte Investmentfonds. Mit ETFs können Anleger in eine breite Palette von Anleihemärkten investieren.

Das Risiko eines Totalverlustes kann durch Streuung der Anlagesumme reduziert, aber niemals ganz ausgeschlossen werden. Bitte beachten Sie deshalb unsere Risikohinweise – besonders bei Anleihen.

WAS SIND AKTIEN?

Eine Aktie ist ein Anteil einer Aktiengesellschaft. Durch den Erwerb einer Aktie wird der Anleger zum Aktionär (Mitbesitzer an einem Unternehmen). Am wirtschaftlichen Erfolg und auch Misserfolg des Unternehmens ist der Aktionär direkt beteiligt. Gewinne der Unternehmen können unter anderem in Form einer Dividende anteilig an die Aktionäre ausgezahlt werden, oder sie verbleiben im Unternehmen.

Was bestimmt den Kurs einer Aktie?

Anteile von Aktiengesellschaften können an der Börse gehandelt werden. An der Börse treffen verschiedene Kauf- und Verkaufsaufträge bezüglich bestimmter Aktien aufeinander. Auf der einen Seite sind es Käufer, die bereits sind einen bestimmten Kurs für eine Aktie zu bezahlen. Und auf der anderen Seite stehen die Verkäufer, die aus unterschiedlichen Gründen Aktien aus Ihrem Bestand verkaufen wollen. Je nach Höhe von Angebot und Nachfrage kommt ein Preis (z.B. Aktienkurs) zustande. Ob der Kurs einer Aktie fällt oder steigt, hängt davon ab, wie viele Aktionäre bereit sind ihre Anteile an einem Unternehmen zu verkaufen und wie viele Personen wiederum Anteile an diesem Unternehmen erwerben möchten.

Langfristig betrachtet, wird die Aktienkursentwicklung eines Unternehmens von einem wesentlichen Faktor bestimmt: dem erwirtschafteten Gewinn des Unternehmens und den Erwartungen im Hinblick auf künftige Gewinne. Kurzfristig bestimmen Konjunkturdaten, Absatzzahlen anderer Unternehmen, aber auch das aktuelle Börsenumfeld den Kurs mit. Der Erfolg eines Aktieninvestments hängt demnach nicht nur von den Gewinnen ab die das Unternehmen erzielt, sondern auch vom Kauf- und Verkaufszeitpunkt. Daher ist ein Aktieninvestment nicht für jeden Anlagehorizont geeignet.

WARUM INVESTIERT DIE DADAT ONLINE-VERMÖGENSVERWALTUNG IN ETFS?

Ein hoher Kursverlust oder auch ein Totalverlust bei einem Investment in nur eine Aktie kann nie ausgeschlossen werden. Durch eine Streuung der Anlagesumme in verschiedene Wertpapiere (z.B. Aktien) reduziert sich das Risiko eines hohen Portfolioverlustes. Durch eine hohe Diversifizierung in verschiedene Aktien aus unterschiedlichen Branchen und Ländern können Kursschwankungen reduziert werden.

Unter anderem aus diesem Aspekt, investieren wir Ihr Geld in ETFs. ETF ist die Abkürzung für Exchange Traded Fund, der englische Ausdruck für börsengehandelte Indexfonds. ETFs sind Investmentfonds, die die Wertentwicklung eines zugrundeliegenden Index – wie zum Beispiel dem DAX (Deutscher Aktienindex) passiv so exakt wie möglich abbilden. Sie werden deswegen auch als Indexfonds bezeichnet. ETFs sind kostengünstiger als aktiv gemanagte Investmentfonds. Mit ETFs können Anleger in eine breite Palette von Aktienmärkten investieren.

Das Risiko eines Totalverlustes kann durch Streuung der Anlagesumme reduziert, aber niemals ganz ausgeschlossen werden. Bitte beachten Sie auch unsere [Risikohinweise](#) im Besonderen die Risiken bei Aktien und ETFs.

WEITERE RISIKEN BEI DER VERANLAGUNG IN ETFS

Kursrisiko: Da ETFs einen zugrundeliegenden Index passiv nachbilden und nicht aktiv verwaltet werden, tragen sie generell die Basisrisiken der zugrundeliegenden Indizes. ETFs schwanken somit direkt proportional mit ihrem Basiswert. Das Rendite-Risiko- Profil von ETFs und ihrer zugrundeliegenden Indizes sind daher sehr ähnlich. Fällt der MSCI World z. B. um 10 %, so wird der Kurs eines den MSCI World abbildenden ETFs ebenfalls um rund 10 % fallen.

Replikationsrisiko: ETFs unterliegen zudem einem Replikationsrisiko, d.h. es kann zu Abweichungen zwischen dem Wert des Index und des ETFs kommen („Tracking-Error“). Dieser Tracking-Error kann über den durch die ETF-Gebühren bedingten Unterschied in der Wertentwicklung hinausgehen. Eine solche Abweichung kann z.B. durch Barbestände, Neugewichtungen, Kapitalmaßnahmen, Dividendenzahlungen oder die steuerliche Behandlung von Dividenden verursacht werden.

Kontrahentenrisiko: Bei synthetisch replizierenden ETFs besteht ein Kontrahentenrisiko. Sollte ein Swap-Kontrahent seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen, kann es zu Verlusten für den Anleger kommen.